

Wi(e)der die Ohnmacht der Deutschen

Wir schreiben das Jahr 2005. Welcher Wähler will wissen, wohin korrupte Parlamente das Volk treiben? Wer ahnt, was man oben tatsächlich im Schilde führt?

Ist das Volk (in das man hineingeboren wurde) nicht frei von der Vormundschaft asozialer Lumpeneliten, so wird man **n i e** frei atmen können - und es werden auch die eigenen Nachkommen am Niesnutz elitärer Seilschaften ersticken. Die unverständliche Affenliebe zum Staat, in dem einem wenig gehört und in dem man noch weniger zu melden hat, macht die fleißigen Untertanen blind gegenüber missratenen Lumpenstrukturen. In deren „besseren Kreisen“ hat man für die Lebensumstände des Volkes heute ebenso wenig Interesse, wie zu Kaisers oder Adenauers Zeiten. Daran ändert sich nichts, solange das Volk sein soziales Recht auf sozial wichtige Entscheidungen nicht unbarmherzig durchsetzt.

J e d e r Fuchs, den man dem deutschen Volke vorsetzt und der **v o r g i b t** für gutes Geld im Parlament für Deutschland zu streiten - und der sich anbietet, dem Volk die Last der Eigenverantwortung abzunehmen, wird es **v e r r a t e n** und **v e r h e i z e n**. Was bislang „Dem Deutschen Volke“ periodisch Elend und Not bescherte, das gestaltet leider noch heute seine Zukunft.

Das deutsche Melk- und Schlachtvieh war zu feige, sich nach Massengräbern und Trümmerhaufen von deren Verursachern zu reinigen. Heute bestrafen Maulkorbparagrafen sogar, auf sie zu zeigen. Die Profitler der Gäuel von Gestern sind noch heute Drahtzieher und Gewinner aller Politik, sie drehen nur tausendmal waffenbewährter, verlogener am Rad von Wahl-Farce, Gott und Vaterland!